

# Kooperation mit Schulen – leidiges Thema oder Chance?

Eine **engere Zusammenarbeit von Kindergärten und Grundschulen** wird von zahlreichen Sozial- und Kultusministerien **gefordert**. Dennoch ist die gewollte **Kooperation auf einem höchstunterschiedlichen Stand**: In einigen Bundesländern, wie beispielsweise Baden-Württemberg oder Bayern, gibt es bereits eigene Kooperationsbeauftragte in den Grundschulen, die mit der Verbesserung der Zusammenarbeit von Kindergärten und Grundschulen betraut sind. Mancherorts ist es jedoch so, dass dieser Kontakt immer noch ein leidiges Thema ist, weil er eher spärlich ausfällt. Meist beschränkt sich eine solche Kooperation auf einen Pflichtbesuch in der Schule und zudem geht sie hauptsächlich von den Kindergärten aus.

## Möglichkeiten der Kooperation für beide Seiten

Es gibt **zahlreiche Wege der Zusammenarbeit** zwischen **Kindergärten und Schulen**. Vielleicht ist die Kooperation Ihrer Einrichtung mit der Schule bereits auf einem Erfolg versprechenden Niveau angelangt, oder Sie kennen Kindergärten, die auf dem Weg sind, ihre Zusammenarbeit zu intensivieren. Sie können folgende Möglichkeiten nutzen:

- Praxisaustausch mit den Grundschullehrerinnen
- Gegenseitige Vorstellung von Bildungsplan und Lehrplan
- Gemeinsame Konferenzen mit Erzieherinnen und Lehrerinnen
- Planung und Durchführung gemeinsamer Aktionen, z. B. gegenseitige Besuche mit den Kindern
- Örtliche Vernetzung, z. B. gemeinsame Gestaltung von Festen
- Gemeinsame Fortbildungen

## Kommentar

Die **Kluft**, die derzeit noch **zwischen Kindergärten und Grundschulen** besteht, **muss verringert werden**. Dies kann jedoch nur dann geschehen, wenn **beide Seiten die Zusammenarbeit** wollen und sie **als Chance betrachten**. Dazu müssen sowohl Kindergärten als auch Grundschulen ein ganzes Stück aufeinander zugehen. Wenn die Kooperation als Pflichtbesuch abgehandelt wird und die Kontaktabahnung immer vom Kindergarten ausgeht, schafft dies Unzufriedenheit und bringt keinen Nutzen. Auch ein gewisses Maß an **Freiwilligkeit**, eigener **Überzeugung** und gegenseitiger **Akzeptanz** gehört zur Kooperation – dort, wo sich Kindergärten und Schulen nur auf Grund von Weisungen und Verordnungen aufeinander zubewegen, wird sich die Zusammenarbeit immer nur am Minimalprinzip orientieren.

Ein **gemeinsames Ziel** für die Kooperation zu finden ist nicht schwer, denn es steht eigentlich schon lange fest: das gemeinsame Handeln für das Kind und die Förderung seiner Entwicklung.